

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Dank für Ihren Fragenkatalog zum Radverkehr. Anbei finden Sie unsere Antworten.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Hergen Frerichs

Dr. Hergen Frerichs

ALFA-Spitzenkandidat für Oldenburg

Frage 1:

ALFA steht für eine wirtschaftliche und ideologiefreie Umwelt- und Verkehrspolitik. Wir sehen saubere Luft und geringe Lärmbelastung als wichtige Bedürfnisse der Menschen in Oldenburg an. Wir erkennen aber auch an, dass Oldenburg eine wachsende Stadt ist, in die täglich viele Menschen zur Arbeit pendeln, und dass Oldenburg ein wichtiges Ziel zum Einkaufen und für kulturelle Ereignisse für viele Besucher aus dem Umland ist. Innerhalb dieses Rahmens verfolgt ALFA das Ziel, eine hohe umweltverträgliche Mobilität aller Verkehrsteilnehmer in Oldenburg sicherzustellen. Der Rad- und Fußverkehr verdient ein besonderes Augenmerk, da er am umweltfreundlichsten ist. ALFA tritt dafür ein, dass Oldenburg bei der Weiterentwicklung des Radverkehrs ein Vorreiter bleibt. Von einer Politik der gezielten Behinderung des Autoverkehrs mit dem Ziel, die Autofahrer zum Wechsel auf das Fahrrad zu zwingen, hält ALFA dagegen nichts.

Frage 2a:

ALFA war an Erstellung und Beschluss des Strategieplans Mobilität und Verkehr (SMV) nicht beteiligt und behält sich selbstverständlich vor, in der neuen Ratsperiode Änderungen vorzuschlagen. ALFA steht hinter dem Ziel einer weiteren Steigerung des Radverkehrsanteils am Gesamtverkehr und hält auch eine systematische Fahrradförderung für sinnvoll. Von speziellen Ausgaben für die „Imageverbesserung“ des Radverkehrs halten wir allerdings wenig. Den Begriff der „Gleichberechtigung der Verkehrsmittel“ halten wir für eine sachliche verkehrspolitische Diskussion für schwierig, da er sich leicht für eine ideologische, d.h. den Autoverkehr systematisch benachteiligende, Verkehrspolitik missbrauchen lässt.

Frage 2b:

ALFA ist offen für Allianzen mit Vereinen, Gruppen und Organisationen, die in bestimmten Politikfeldern eine besondere fachliche Expertise aufgebaut haben. Mit diesen Kooperationen will ALFA sicherstellen, dass fachliche Expertise in die Politik einfließt. Beim Thema Radverkehr ist ALFA gern zu einer Zusammenarbeit mit dem ADFC mit dem Ziel bereit, einen gemeinsamen Maßnahmenplan für die Wahlperiode 2016-2021 zu entwickeln.

Hier einige Ideen von ALFA:

- ALFA schlägt vor, eine Evaluierung Oldenburgs als fußgängerfreundliche Stadt durchzuführen, um aus dem Ergebnis Maßnahmen für eine Verbesserung des bisherigen mittelmäßigen Rankings abzuleiten.
- ALFA schlägt eine gezielte Aktion an alle Oldenburger vor, an verkaufsstarken Sonnabenden nur noch mit dem Fahrrad in die Stadt zu fahren. Als Gegenleistung könnten die Geschäfte einen kostenfreien Bringdienst anbieten.
- ALFA schlägt die Unterstützung von Unternehmensgründungen vor, die die serienreife Entwicklung von Brennstoffzellen-Fahrrädern/Lastenrädern auf Basis des Prototypen von Linde zum Ziel haben.
- ALFA will die Disziplin von Fahrradfahren (z.B. nicht auf der falschen Straßenseite zu fahren) durch Aufklärung weiter erhöhen.

Frage 2c:

Siehe vorherige Antwort 2b.

Frage 3a:

ALFA steht hinter dem Ziel einer weiteren Steigerung des Radverkehrsanteils am Gesamtverkehr. Wir sind gern zu einer Diskussion mit dem ADFC bereit, ob die Festlegung einer Zielgröße für diese Kennzahl sinnvoll ist und welche Zielgröße

gewählt werden sollte.

Frage 3b:

Siehe unsere Antwort 2b zu Maßnahmen in der Wahlperiode 2016-2021.

Frage 4:

ALFA unterstützt den ADFC bei seinen Bemühungen einer Stärkung des Verbundes ÖPNV, Radverkehr und Fußverkehr und ist gern bereit, mit dem ADFC in dieser Hinsicht zusammenzuarbeiten.

Frage 5a:

ALFA sieht die Freigabe der Fahrbahn von verkehrsreichen Straßen für den Radverkehr kritisch, wenn an diesen Straßen Radwege vorhanden sind. Die Radfahrer werden durch diese Praxis unnötigen Gefährdungen ausgesetzt.

Frage 5b:

ALFA wird sich dafür einsetzen, dass Radfahrer an verkehrsreichen Straßen die vorhandenen Radwege benutzen. Diese Radwege müssen sich selbstverständlich in einem guten Zustand befinden, so dass ein flüssiges Radfahren möglich ist.